



Martin Kreuels



Die optische Erinnerung an Verstorbene verblasst schnell. Ein letztes Foto zu machen, kann wichtig sein.

Als meine Frau verstarb, habe ich meinen Kindern an die tausend Fotos von ihr zur Verfügung gestellt. Dabei war auch ein letztes Bild von ihr. Und was machen meine Kinder? Sie schauen sich eigentlich nur immer wieder dieses letzte Bild an. Für die Kinder wird dadurch ganz klar: ihre Mutter ist nicht einfach weggegangen, es hat keine Scheidung stattgefunden, nein, ihre Mutter ist endgültig gestorben.

Viele Menschen haben eine gewisse Scheu davor, Verstorbene zu fotografieren. Ich habe recherchiert und herausgefunden, dass es im letzten Jahrhundert in Europa eine Kultur des letzten Bildes gab, die verloren gegangen ist. Ich bin Fotograf und lasse sie jetzt wieder aufleben.

Martin Kreuels  
[www.fotografie-kreuels.de](http://www.fotografie-kreuels.de)